



Einladung zur Podiumsdiskussion

Kein Platz für Hate Speech!

Gibt es wirksame Wege Hassreden unter Jugendlichen entgegenzuwirken?

Über deutsche und polnische Erfahrungen.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

„Jugend in Europa. Zwischen Chancen und Zukunftsängsten.“ – so lautet das Motto des bereits zum dritten Mal organisierten deutsch-polnischen Essaywettbewerbs. Das Institut für Auslandsbeziehungen e.V., die Deutsche Welle sowie der Bund der Jugend der Deutschen Minderheit in RP möchten gerne mit dem diesjährigen Rennen um ein zweimonatiges bezahltes Praktikum bei der Deutschen Welle in Bonn wissen und verstehen, wie Jugendliche in Polen mit den Problemen und Herausforderungen des heutigen Europas umgehen, was für sie realistisch, relevant und was nur eine Illusion bleibt? Welche Chancen und Risiken sehen Jugendliche für ihre eigene Zukunft? Sind die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Ereignisse in Europa für sie von Bedeutung? Wo sehen sie darin ihre Verantwortung? Wo verorten sie sich selbst in der zunehmend multikulturellen Europäischen Union?

Die festliche Preisverleihung möchten wir – gemeinsam mit der Deutschen Bildungsgesellschaft – dazu nutzen, mit den Vertretern der Wissenschaft, Bildung, Medien sowie Nichtregierungsorganisationen über eine der aktuellsten Herausforderungen unserer heutigen Gesellschaft zu sprechen: Hassreden (en. Hate Speech) unter Jugendlichen in Polen und Deutschland. Herabwürdigungen, Drohungen, Spott, Kommentare in sozialen Netzwerken mit rassistischen und diskriminierenden Aussagen – eine Hassrede kann viele Gesichter haben und im extremsten Fall zu körperlicher Gewalt führen. Nun, den Demütigungen anderer Menschen entgegenzutreten ist in der virtuellen Welt eine besondere Herausforderung, da sie durch diese Medien eine fast unbegrenzte Verbreitung erfahren können. Über das Internet überschreitet die enorme Dynamik der Hassreden alle traditionellen Grenzen.

Was versteht man aber genau unter dieser Hate Speech? Welche Gefahren birgt sie? Wie kann man sich beteiligen und sich gegen aggressiven Sprachgebrauch und Ausgrenzung stellen? Wie sind die polnischen und deutschen Erfahrungen?

Im Rahmen der Preisverleihung des dritten deutsch-polnischen Essaywettbewerbes laden wir Sie herzlich ein zur Podiumsdiskussion „**Kein Platz für Hate Speech! Gibt es wirksame Wege Hassreden unter Jugendlichen entgegenzuwirken? Über deutsche und polnische Erfahrungen.**“

**am Donnerstag, den 18. Juni 2018 um 16.00 Uhr
an der Universität Oppeln, in dem COLLEGIUM MAIUS Aula „Błękitna“, pl. Kopernika 11, Oppeln.**

Auf dem Podium:

Ariane von Waldenfels (Landeszentrale für politische Bildung, Freiburg)

Sabina Złotorowicz (Amnesty International)

Felix Benneckenstein (EXIT-Deutschland)

Wiktor Soral (Universität Warschau, Centrum Badań nad Uprzedzeniami/Center for Research on Prejudic)

Moderation: Bartosz Dudek (Deutsche Welle)

Diskussionsbeiträge aus dem Publikum sind erwünscht.

Hassreden ist ein Thema, das niemanden kalt lässt!!

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt.

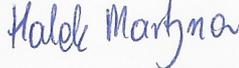
Mehr Informationen unter: www.bjdm.eu

Tel. +48 77 441 6205, e-mail: stawiana@ifa.de

Ansprechpartnerin: Magdalena Stawiana



Magdalena Stawiana
ifa Kulturmanagerin



Martyna Halek
Deutsche Bildungsgesellschaft



Roland Giza
BJDM Vorsitzender

Schirmherrschaft:



Partner/Sponsoren:



Medienpartner:

